universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Beiträge zur Kenntnis des Sehens

Purkyně, Jan Evangelista

Prag, 1819

XXIII. Pulsirende Figur

urn:nbn:at:at-ubi:2-1021

in den Ellenbogenbug gedrückten Augen geschlummert hat.

XXIII.

Pulsirende Figur.

Wenn ich gelaufen bin, oder sonst heftige Körperbewegungen gemacht habe, so dafs das Gefäfssystem stark erregt wird, und der Puls im ganzen Leibe fühlbar ist so erscheinen mir wenn ich gegen den lichten Himmel sehe grau und weifs schattirte gruppenweis gelagerte in einander verfliefsende Kugeln (Fig. 27.) zweie an der rechten Seite des Gesichtsfeldes eine Reihe an der unteren, dreie an der linken die mit jedem Pulsschlage sichtbar werden und wieder verschwinden. Noch deutlicher werden sie, wenn ich an irgend einer Seite des Augapfels drücke, wo sie auch

ohne vorhergegangene Bewegung sichtbar werden. Dasselbe geschieht bei angestrengtem Husten. Nebst diesen ist um den Mittelpunkt ein grofser bei weifsem Grunde an seinem Rande schwach grau schattirter Kreis zu sehen der rechts an einen Bogen eines anderen Kreises gränzt. An der Peripherie dieses Kreises erscheinen jene pulsirenden Kugeln. Auch in der Mitte dieses Kreises zeigt sich jener Fleck pulsirend, der durch Druck an der Seite des Augapfels zum Vorscheine kömmt. Endlich zeigen sich bei sehr heftigem Husten mehrere von der Peripherie zum Centrum jenes Kreises laufende Gefäfsbilder grau und weifs und halbdurchsichtig die auch bei verfinstertem Gesichtsfelde schwach leuchtend sichtbar werden. Ich halte jenen Kreis für die erscheinende Krystalllinse, bei welcher die mehr gegen die Peripherie einfallenden

Strahlen wegen stärkerer Reflexion in ihrer Intension geschwächt werden (daher die graue Schattirung); indefs das von der Seite einfallende Licht weniger gebrochen einen lichten Kreis bildet.

Die pulsirenden Gefäfsbilder halte ich für die Erscheinung der sich an der hinteren Wand der Krystallkapsel verbreitenden Centralarterie.

XXIV.

Die feurigen Ringe.

Die feurigen Ringe welche beim Seitendrucke des Auges an den äufseren Gränzen der Gesichtssphäre erscheinen haben Eichel (Collectan. soc. med. havniensis 1774.) und Elliot (Beobacht. u. Vers. üb. d. Sinne) beobachtet und beschrieben und ersterer schöne Folgerungen für die Theorie des